

dracomeuschen

Sonnenscheinsammlung

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Das ist eine Sammlung von mehreren Oneshots die unabhängig voneinander mit verschiedenen Parings geschrieben sind.

Ginny-Naville

Ron-Hermine

Blaise-?

?_?

Vorwort

Wie ich schon geschrieben habe ist es nur eine kurze Oneshot-Sammlung sozusagen als Geschichten für zwischendurch.

Inhaltsverzeichnis

1. Du bist ein Sonnenschein
2. Ron my sweathead
3. Blaise und die Besenkammer
4. letztes Kapitel

Du bist ein Sonnenschein

Es ist das 7te Schuljahr für Neville und Ginny

Die Sonne schien in mein Gesicht und ich musste unweigerlich lächeln. Es war einfach so toll, wieder in Hogwarts zu sein. Ich freute mich schon total, darauf alle wieder zu sehen.

Erste Unterrichtsstunde war klassischer Weise: Zaubertänke. Zusammen mit den Slytherins.

Ich setzte mich zu Neville.

Er lächelte mich unsicher an.

Unsere Aufgabe war: Braut einen beliebigen Zaubertank aus dem neuen Schulbuch. Neville hatte sich den "Trank der Träume" ausgesucht. Er war relativ einfach, aber sah kompliziert aus. Ich wählte das flüssige Glück, da ich ziemlich gut in Zaubertänke war. Snape kritisierte Nevilles Trank schon als er erst einmal, das Wasser erhitzte.

"Was um Himmelswillen soll das den werden?", fragte er. "Der Trank der Träume.", stotterte Neville. "Das sieht ja aus, wie das Gemensche eines zwei Jährigen!", höhnte er. Neville sah aus als sei er den Tränen nah.

"Und ihre Haar wirken so, als ob sie, sie damit waschen!", griff ich ein. Snapes Blick schnellte zu mir und seine Augen verengten sich. "Was!", fragte er aufgebracht. "Das heißt wie bitte!", belehrte ich ihn.

"Nachsitzen!", bellte er wütend.

"Was Besseres fällt ihnen nicht ein?", fragte ich heraus fordernd. Seine Augen verengten sich zu gefährlichen Schlitzern.

Er drehte sich um und rauschte zu seinem Pult.

Neville lächelte mir dankbar zu.

Draußen auf dem Gang lief er zu mir. "Nochmals danke wegen eben!", stammelte er. "Nichts zu danken, dieser Schleimbeutel hat die Abreibung verdient. Neville

nickte schüchtern.

"Sag mal! Wie wäre es, wenn wir mal zusammen in die 3 Besen gehen?", fragte ich. Er nickte fleißig. "Ok! Nächstes Wochenende um 10 in der großen Halle!", sagte ich.

Er wartete schon in der großen Halle. Zusammen gingen wir nach Hogsmeade. Auf dem Weg griff ich nach seiner Hand. Neville war ja so süß. Er zuckte leicht zusammen. Nahm seine Hand aber nicht zurück. In den 3 Besen redeten wir die ganze Zeit und ich spürte dass Neville seinen Blick nie von mir nahm.

Als wir wieder zurück nach Hogwarts gingen, nahm ich mir einfach die Freiheit ihn zu küssen.:*

Er erwiderte meinen Kuss erschrocken und ich wusste, dass ich das Richtige tat. Ich glaube ich habe gesehen, wie Snape uns aus der Ferne beobachtete. Vielleicht muss ich jetzt nicht mehr Nachsitzen!

PS: Er schenkte mir zu jeder Gelegenheit eine Pflanze, ihr wollt gar nicht wissen, wie unser Haus jetzt aussieht.

Ron my sweatheard

Ich liebe Ron. Da war ich mir sicher. Wir kennen uns schon seit dem erstem Schuljahr, doch jetzt wusste ich genau, dass ich in ihn

verliebt war. Es war einfach passiert. So schlimm war das auch nicht. Ich meine Ginny war unsterblich in Neville verliebt.

Mein Problem, wir waren schon mal zusammen und dann hatte ich Schluss gemacht. Wegen Seamus. Also setzte ich alles daran ihn zurück zu bekommen.

Da Ron so eben ein Gryffindorspiel gewonnen hatte. Rechnete ich mir gute Chancen zu. Ich hatte ja auch nicht mit Lavender gerechnet.

Sie schnappte Ron und knutschte ihn ab. Scheiße! Ich spürte, wie mein Herz in meine Hose sackte.

Ich hatte nicht mit so etwas gerechnet. Irgendwie wurde mir schlecht und ich flüchtete in die Mädchentoilette. Ich übergab mich in ein Klo. Irgendwie kam ich mir dick vor.

Immer wenn ich Ron und diese Schlampe sah, wurde mir übel. Was zur Folge hatte, dass ich in einer Woche. 10 Kilo abnahm.

Ich fühlte mich hässlich. Fred und George schienen zu bemerken, dass es mir mit sonderlich gut ging.

Ich erzählte ihnen die ganze Geschichte und sie wollten mir helfen. Ihr Plan! Na ja sie hatten keinen.

Scheiße! Scheiße! Scheiße!

"Was können wir nur tun!", fragte Fred sich laut. Wir saßen draußen und überlegten.

"Vielleicht sollten wir Lavender in einen Frosch verwandeln.", schlug George vor.

Fred nickte begeistert. "Oder besser in eine Spinne, dann will er sie sicher nicht mehr!"

Die Beiden begangen laut los zu lachen.

"Jungs bitte!", unterbrach ich sie. Ich konnte ihre Witze jetzt echt nicht gebrauchen.

"Ich hab's, du kommst in den Weihnachtsferien zu uns, da ist Lavender nicht dabei und du hast freie Bahn!", rief George. Ich grinste. George hatte Recht. Ich umarmte ihn vor Freude.

Weihnachtsferien! Endlich!

Wir schmückten zusammen den Baum. Und Ron lag mir in den Ohren wegen Lavender.

"Ich hab mit der echt keine freie Minute mehr!", nörgelte er und hängte einen Weihnachtsmann, der laut „Jingle Bells“ sang an einen Ast.

"Dann mach Schluss!", sagte ich. Innerlich schrie ich JUHJUH.

"Weiß nicht. Ich meine... Keine Ahnung, vielleicht. Ich mag sie ja!", stammelte er.

"Mögen ist nicht Lieben, Ron!", belehrte ich ihn.

"Ja, schon. Deswegen hast du ja mit mir Schluss gemacht, aber ... du weißt schon."

"Ich habe mit dir Schluss gemacht, weil ich irrtümlicher weise dachte, Seamus, wäre der Richtige!"

"Stimmt! Aber ihr wart... Wie lange wart ihr noch

einmal zusammen?"

"Zwei Wochen! Danach hab ich gemerkt, dass er Pavati die ganze Zeit auf den Arsch starrt."

"Joo! Sind die Beiden jetzt eigentlich..."

"Nein! Glaub nicht!"

"Wieder zurück zu Lavender. Ich ..."

"Du magst sie Ron. Für eine Beziehung müsst du sie lieben!"

Ich steckte einen Kobold im Engelskostüm auf die Spitze des Weihnachtsbaumes. Ron grinste verschmitzt, als er den Kobold erkannte.

"Ich glaub ich mach mit ihr Schluss!", sagte er.

Am nächsten Morgen, kam er total aufgebracht in mein Zimmer gestürmt und hielt mir eine kitschige Kette unter die Nase. Die Kette bestand aus den Worten "Mein Herzblatt"

"Was soll das bitte schön sein!", schrie Ron.

"Eine Kette?", sagte ich verwundert.

"Das hat mir Lavender geschenkt!", erklärte er. "Ich hasse sie dafür!"

"Mach Schluss!", sagte ich kühl. "Genau!", rief er.

Er bat mich, dass ich beim ihn seinen sollte, wenn er Schluss machte. Also stand ich am zweiten Schultag zusammen mit ihm vor Lavender.

"Also, hör zu!", begann Ron. Lavenders Mine verfinsterte sich.

"Ich glaub ich liebe dich nicht mehr!" Lavender machte den Mund auf und wollte etwas sagen doch er legte seinen Finger auf ihren Mund. "Ich wollte fairerweise mit dir Schluss machen..."

"Fairerweise! Die hat dich doch dazu angestiftet!", rief Lavender und deutete auf mich. Tränen kullerten ihr über die Wangen.

"Diese miese Schlampe ist in dich verknallt und wartet doch bloß darauf dass du Schluss machst!", schrie sie. Nun begann auch ich zu weinen. "Na gut! Ich bin in ihn verliebt, doch das alleine heißt noch lange nicht, dass ich deswegen eine Schlampe bin!", fauchte ich. Ron starrte mich irritiert an und lächelte dann über beide Ohren.

"Liebst du mich echt?", fragte er und lief rot an. Ich nickte unter Tränen. Er schob mein Kin hoch und küsste mich zärtlich. Ich sah, wie Lavender schnaubend davon rannte, dann legte ich meine Arme um ihn.

Blaise und die Besenkammer

Hey thx für das Kommi kaherashico dafür bekommst du einen Keks *keksgeb*

Ich suche noch einen Beta-Leser, ich habe schon mehrer angefragt, doch 2 haben abgelehnt uund 3 haben über eine Woche lang nicht geantwortet. Also wenn jemand noch lust hat kann er sich gerne bei mir melden.
lg dracomeuschen

Die Tür ging auf. Warum hatte ich mich bloß von Jenny überreden lassen, in den Gemeinschaftsraum der Slytherins zu schleichen, während des Quidditchspieles und Zabinis Bett mit Klopapier einzuwickeln? Er hatte mich zwar Schlammlut genannt, aber jetzt...

Jenny und Jeanne waren ins Badezimmer geflüchtet und Lily und ich, wir hatten uns unter einem Bett versteckt.

"Das Spiel ist so etwas von langweilig!", hörten wir Blaise Stimme. Er verstummte, als er sein Bett sah. "Wer..?", fragte er wütend. Wir hörten ein auflachen. "Tja, Blaise.", feigte Draco und lies sich auf das Bett fallen unterem wir lagen.

Ich zuckte zusammen. Was wenn sie uns finden würden? Lily schien zu ahnen, wie es mir ging. Und sie nahm meine Hand beruhigend.

Irgendwann erschlaffte Lilys Hand. Sie war eingeschlafen, währenddessen redeten Blasie und Draco immer weiter.

"Lass uns wieder zurück zum Spiel gehen! Mal sehen, wie es ausgegangen ist!"; schlug Blaise plötzlich vor. Und die beiden gingen. Ich weckte Lily auf.

Am nächsten Tag wartete ich vor Zaubertränke auf Lily. Ich hatte eine Freistunde und wollte gemeinsam mit Lily zum Mittagessen gehen. Als sie kam, strahlte sie über beide Wangen. "Und?", fragte ich herausfordert. "Saß neben Draco!", murmelte sie. Ich nickte ihr vielsagend zu. Gemeinsam gingen wir zum Mittagessen, doch kurz vor der großen Halle wurden wir plötzlich in einen Besenschrank gezogen. "Ich hab das Schlammlut und du?", sagte Blaise Stimme. Er war es allen Anschein, nach der mich festhielt. "Ich habe diese Lily!", hörte ich eine Malfoys Stimme. NA TOLL

Was jetzt?

"Sie haben, dass mit dem Klopapier gemacht!", sagte Draco. "Weshalb bist du dir da so sicher?", fragte Blaise. "Ich erkenne Lilys Parfüm, so roch unser Gemeinschaftsraum auch!", erklärte Draco.

"Na gut ich war es, aber Lavender hat damit nichts zu tun!", sagte Lily. Ich schwieg. Ich wusste, dass Lily nicht wollte, dass ich verriet, dass ich dabei gewesen war. Sie schubsten mich raus. Zitternd stand ich vor der Besenkammer. Was jetzt?

Ich wusste nicht genau, was in der Besenkammer passiert war, aber Lily und Draco waren nun zusammen. Sie war jede freie Minute bei ihm und es war schwer noch an sie ran zukommen, ohne dass eine Herde Slytherins um sie herum waren. Zum Glück waren bald Sommerferien.

Als die Sommerferien zu Ende waren. Brachten meine Eltern mich zum Gleis. Am Gleis sah ich Jenny und Jeanne, doch die Beiden standen mit Neville und Ron in einer Ecke. Jeanne und Ron sollten ein Paar geworden sein und Lily hatte mir erzählt, wie toll Neville, Jennys Meinung nach, sei, also wollte ich sie nicht stören. Lily schien auch keine große Lust darauf zu haben. Sie sah sich suchend nach ihrem Draco um.

Ich hatte mich gerade von meinen Eltern verabschiedet,

da schnappte Lily nach meinem Arm und zog mich auf den Zug zu.

Natürlich hatte sie Draco gesehen und wollte so schnell wie möglich zu ihm.

Sie zog mich in das Abteil und sie und Draco knutschten gleich drauf los. Unbeholfen stand ich da. Blaise sah mich merkwürdig an.

"Du bist doch das Schlammlut!", sagte er. Ich nickte schüchtern. "Süßer Rock!" Ich lief rot an und sah zu Boden.

Er grinste zufrieden. Pansy sagte irgendetwas und verließ das Abteil. Sie schlug die Türe hinter sich zu. Blaise bot mir den Platz neben sich an.

"Sag mal. Glaubst du die Simulieren noch?", fragte er.

"Wie meinst du das?", fragte ich und sah zu Lily und Draco. "Na ja! Lily und Draco haben nur so getan, als ob sie zusammen wären, damit Draco Pansy loswird. Und jetzt..."

"Davon wusste ich gar nichts!"

"Durfte Lily auch niemandem erzählen!"

Ich merkte erst jetzt, was für tolle Augen Blaise eigentlich hatte. Er war richtig süß.

Halt! Ich durfte mich nicht auch noch in einen Slytherin verlieben.

Er lächelte und mein Herz pochte. Na toll. Ich gab auf.

Was sollte man schon gegen die Liebe tun.

Ich beichtete Lily alles und sie zeigte volles Verständnis. Sie schlug vor mich immer mit zu nehmen, wenn sie zu den Slytherin ging, damit ich in seiner Nähe war. "Du hast nur noch ein Jahr!", erinnerte sie mich immer wieder. "Dann ist er von der Schule!"

Ich versuchte irgendwie seine Aufmerksamkeit zu erlangen und es gelang mir auch. Er fragte mich nach einem Date. Dagegen hatte ich natürlich nichts.

Lily hatte mich eine Stunde lang herausgeputzt und nun war ich wirklich stolz auf mein Aussehen. "Los schnapp ihn dir!", hatte sie mir gesagt und mich los geschickt. Blaise wartete schon in der Eingangshalle.

"Hey! Gehen wir zum See oder suchen wir uns direkt irgendeine Besenkammer?", begrüßte er mich. Vertuscht und erschrocken sah ich ihn an.

"War nur ein Spaß!", entgegnete er schnell. Ich lachte erleichtert auf. Wir gingen langsam in Richtung See. "Sag mal. Hattest du schon einmal einen Freund?", fragte er. Ich wollte schon Nein sagen, doch dann erinnerte ich mich an Lilys Worte: "Sag nicht zu viel über dich aus!" War es zu viel, wenn ich ihm sagte, dass ich noch nie einen Freund hatte. Ich schwieg einfach. Wir setzten uns unter einen Baum. "Und hattest du schon einen?", fragte er erneut. Ich schwieg.

"Na ja, eigentlich egal!", sagte er. Plötzlich beugte er sich zu mir und drückte mich sanft in die Wiese. Seine Lippen berührten mein fordernd.

"Jetzt hast du einen!"

letztes Kapitel

So das ist nun das letzte Kapitel, da ich denke es haben nicht viele Interesse an dieser Oneshotsammlung...

Vielen Dank an den Abonnent und alle die das noch gelesen haben.

So nun viel Spaß mit dem letzten kapitel *kekshinstell*

Ig dracomeuschen

Es war wieder einer der wunderschönen Tage in Hogwarts, an denen alle Schüler einfach nur draußen sein wollen.

Alle?

Nein, da fehlt doch jemand!

Es fällt zwar niemandem auf, aber einer sitzt drinnen und grübelt.

Aber über was?

Über die Hausaufgaben?

Über einer Strafarbeit?

Nein.

Er grübelt über einem Brief.

Einem Brief an seine Familie?

Nein.

Es ist ein Brief an ein Mädchen.

An irgendein Mädchen?

Nein.

Über ein Mädchen in dem er verliebt ist.

Ist es seine Freundin?

Nein.

Nein.Nein.Nein.

Er wird sie nie haben können..

Denkt er.

Und er ein Slytherin...

Sie ist eine Griffindor...

Sie hat iren Freunden gesagt sie würde lernen.

Alleine.

Lernt sie?

Nein!

Sie grübelt.

Über was?

Das weiß nur sie...

Aber wir wissen das sie an ihn denkt.

Wer ist er?
Das wüsstern wir gerne...

Wie soll das gehen? denkt sie...

Ich liebe ihn.
Er wird mich niemals lieben. denkt sie
Ich will mit ihm zusammen sein.
Er will niemals mit mir zusammen sein. denkt sie
Ich bin Griffindor.
Er ist Slytherin.

ER kommt auf sie zu.
SIE ist verunsichert.
ER setzt sich neben sie.
SIE schweigt.
ER küsst sie.
SIE küsst zurück.
ER ist still.
SIE flüstert ihm zu er soll nicht mit ihr spielen.
ER flüstert zurück, das er sowas niemals mit ihr machen würde.
SIE sagt ihm das sie beide sehr verschieden sind.
ER saht er wisse es.
SIE sagt ich liebe dich.
ER sagt ich liebe dich auch.
SIE flüstert das sie nicht weiß was die Familien von ihnen davon halten.
ER saht er wisse es auch nicht.

SIE meint das ihre Eltern es wahrscheinlich nicht gutheißen würden wenn sie einen reinblüter heiraten würde.

ER meint das seine Eltern es auch nicht gutfinden würden wenn er eine Muggelgeborene heiraten würde.

Sie heiraten doch.
Gegen den Willen ihrer Eltern und Freunde.

Hermine Malfoy.
Sie findet den Namen Perfekt.
Perfekt.

oo

noch ein letztes Kommi?
lg dracomeuschen